

Workshop „Organisationsentwicklung an Hochschulen – IT, Prozesse und Projektmanagement“

März 2012

Konzeption und Rahmenplanung für das Projekt Migration Campusmanagement

Ulrich Hammel (Projektleitung)



Bisheriger Projektverlauf - Überblick

2006	Einführung des Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service (KLIPS), HIS-GX und -QIS-Module
Februar 2010	Start des Projekts „Migration Campusmanagement“
Juli 2010 – Februar 2011	Erarbeitung von Sollkonzept und Sollprozessen mit allen Fakultäten und Einrichtungen
Februar 2011	Bestätigung des Sollkonzepts durch Fakultätsgremien und Leitung der betroffenen Verwaltungsabteilungen
Februar 2011 – März 2012	Ausschreibung KLIPS 2.0 mit mehrstufigem Verhandlungsverfahren
26. März 2012	Zuschlagserteilung



Inhalt

1. Projektverlauf - Überblick
2. Projektleitfaden: Projektphasen
3. Projektdefinition
4. Projektplanung
 - a) Ablauf
 - b) Struktur
 - c) Zentrale Fragen
5. Projektantrag
6. Vergabeverfahren
7. „Lessons Learned“



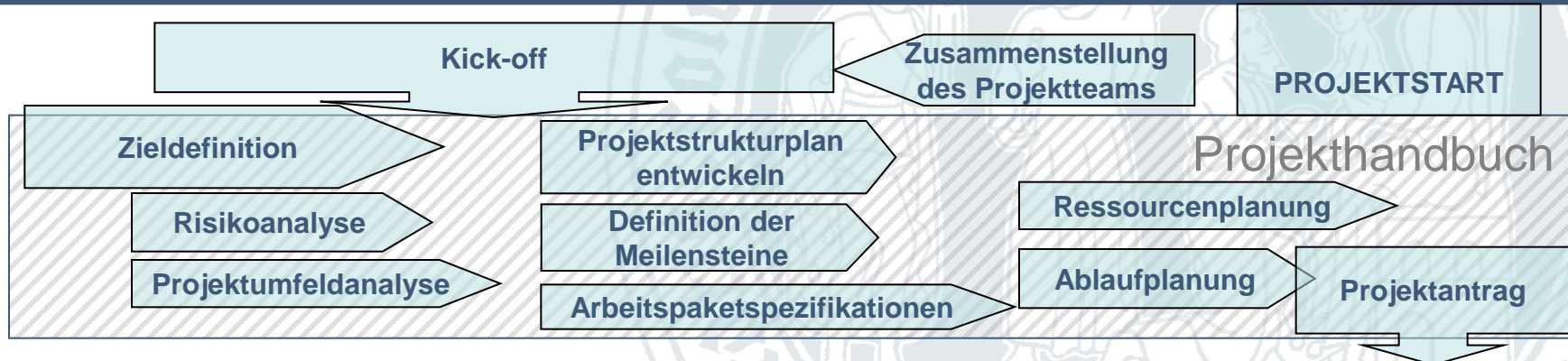
Die Projektphasen im Überblick –

Projektleitfaden

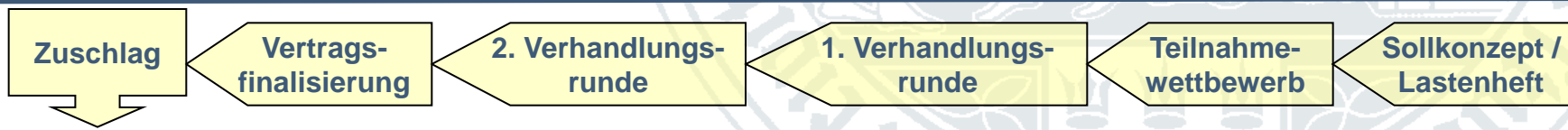
Definition



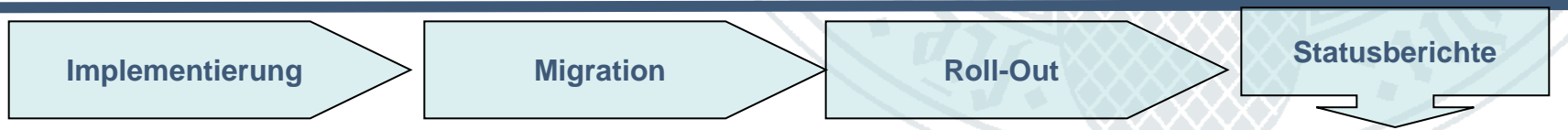
Planung



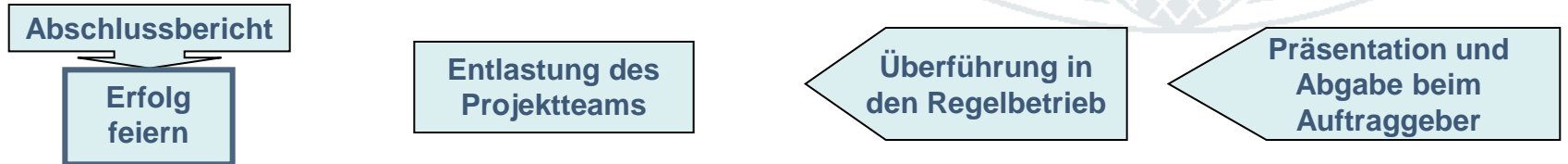
System-
auswahl /
Vergabe



Durch-
führung

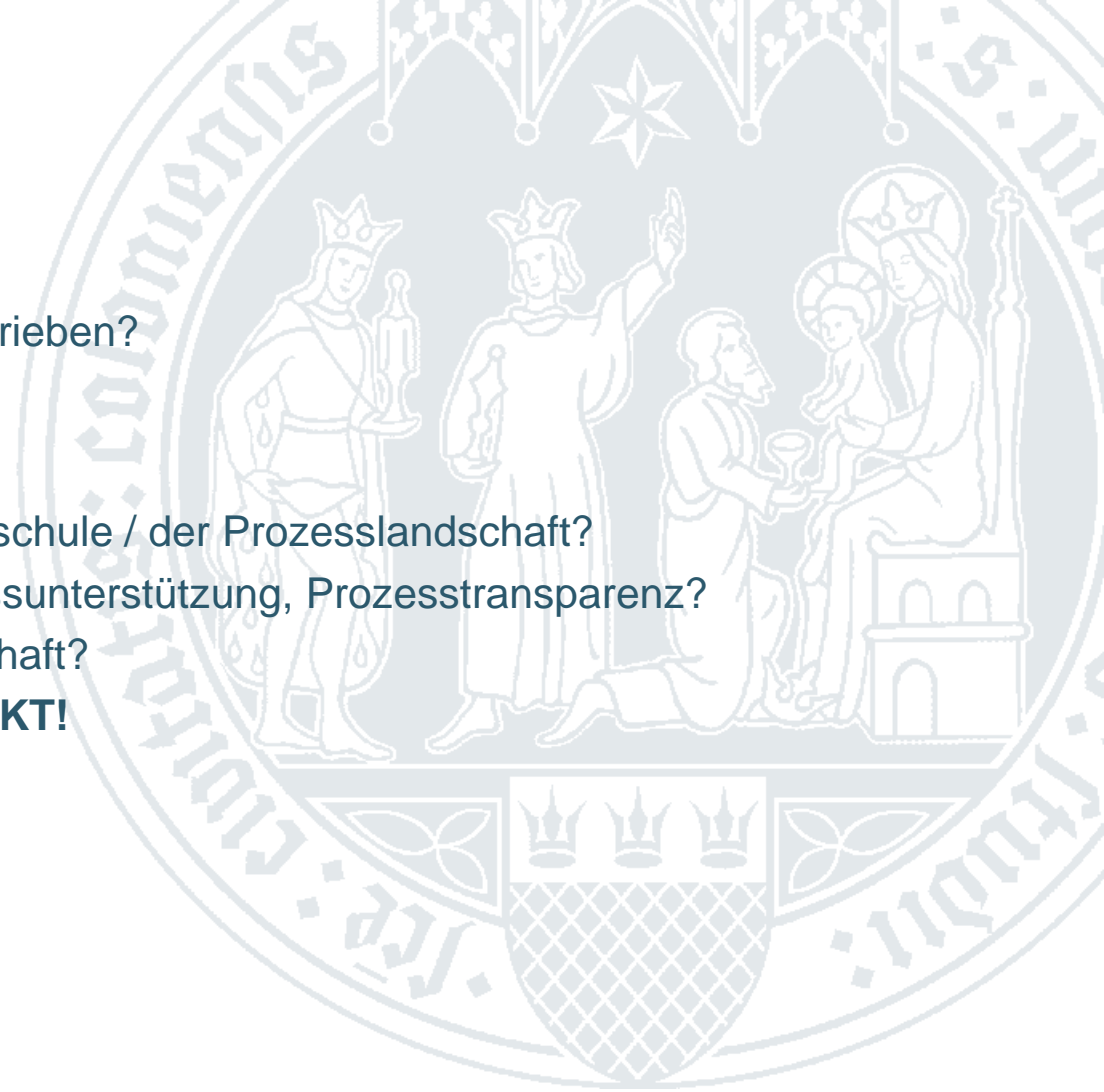


Abschluss



Projektdefinition (1)

- Projektauslöser
 - Z.B. IT- oder Prozess-getrieben?
- Ziele
 - Reorganisation der Hochschule / der Prozesslandschaft?
 - Verbesserung der Prozessunterstützung, Prozesstransparenz?
 - Integration der IT-Landschaft?
 - **KEIN REINES IT-PROJEKT!**



Projektdefinition (2)

- Ausgangslage
 - Aktuelle CM-Prozesse und -Systeme an Ihrer Hochschule
 - Struktur der Hochschule (zentral / dezentral)
 - Rechtslage (Ausschreibungserfordernis, Datenschutz, ...)
 - Markt / Bieter (Geschäftsmodelle)
 - Campusmanagement an anderen Hochschulen
 - Erfahrung mit vergleichbaren Projekten an Ihrer Hochschule
 - Vorhandenes Know-How an der Hochschule (Projektmanagement, Prozesse, Gestaltung, Kommunikation, ...)
 - Umfeld (Finanzbuchhaltung, Personalwesen, Identitymanagement, ...)



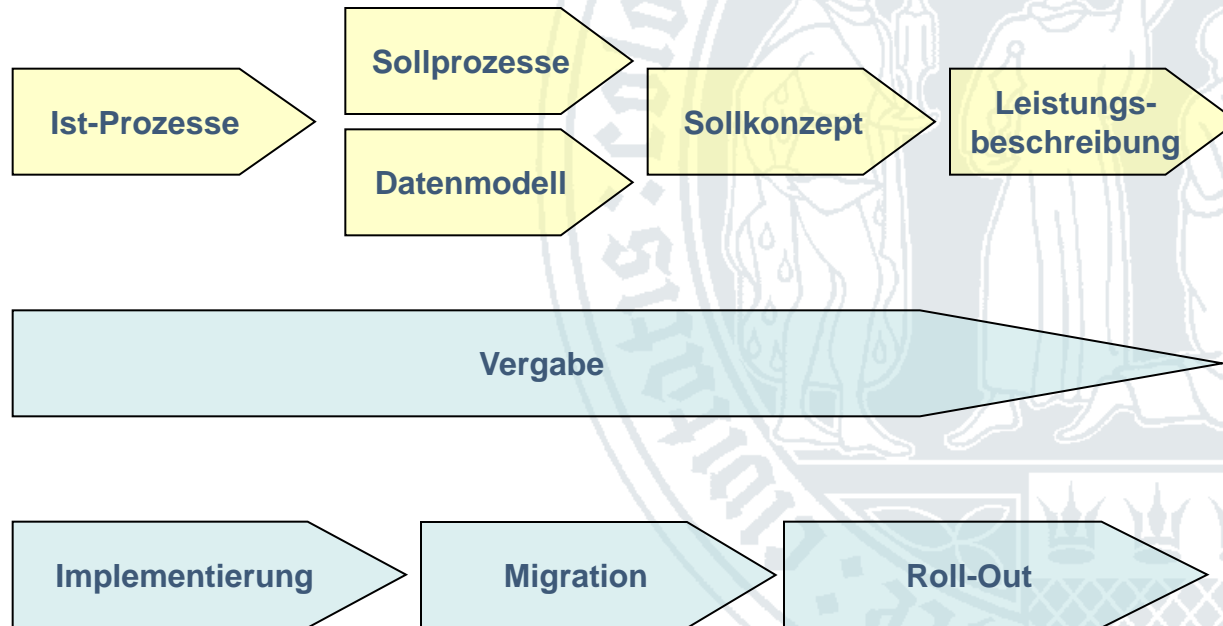
Projektdefinition (3)

- Akteure / Rollen

- Auftraggeber
- Fakultäten (Dekane, Studiendekane)
- Verwaltung (Stud.-Sek., Personal, Einkauf)
- IT (Rechenzentrum, Betreiberteams, ...)
- Stabsstellen (Berichtswesen, Justizariat, Datenschutz, ...)
- Hochschulöffentlichkeit (Studierende, Stud.-Vertreter, Personalvertretung)
- Vergabestelle
- Berater (Prozesse, Qualitätssicherung, Vergabe- und Vertragsrecht)
- Anbieter (Vertragsgrundlage)



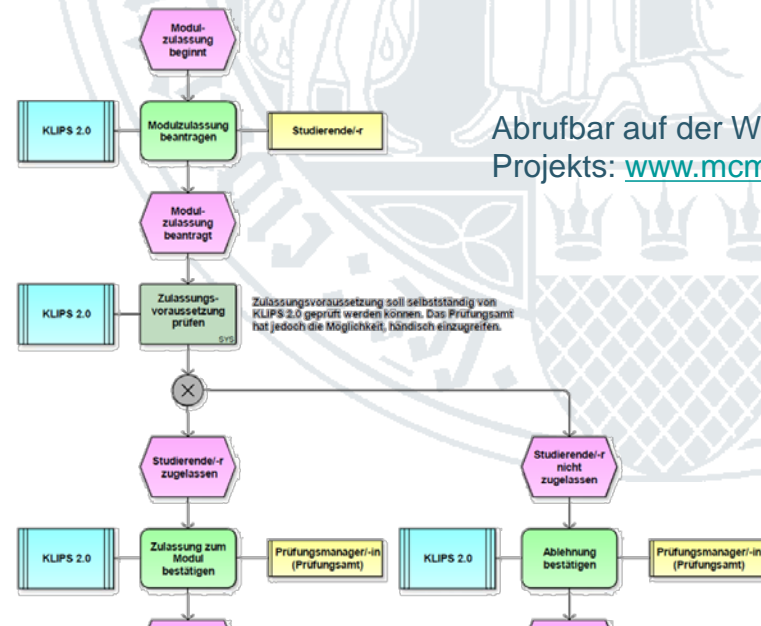
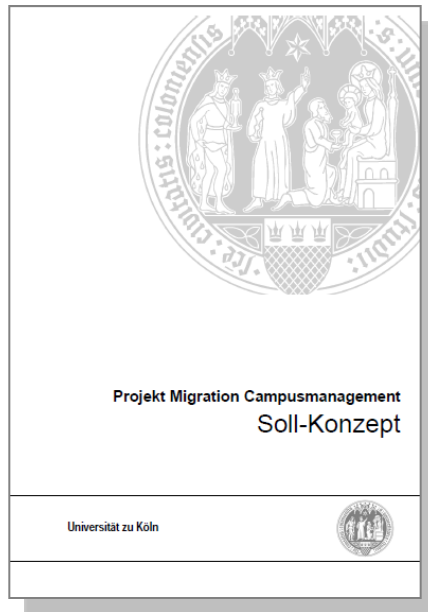
Projektplanung (1) - Projektschritte



Sollkonzept und Sollprozesse

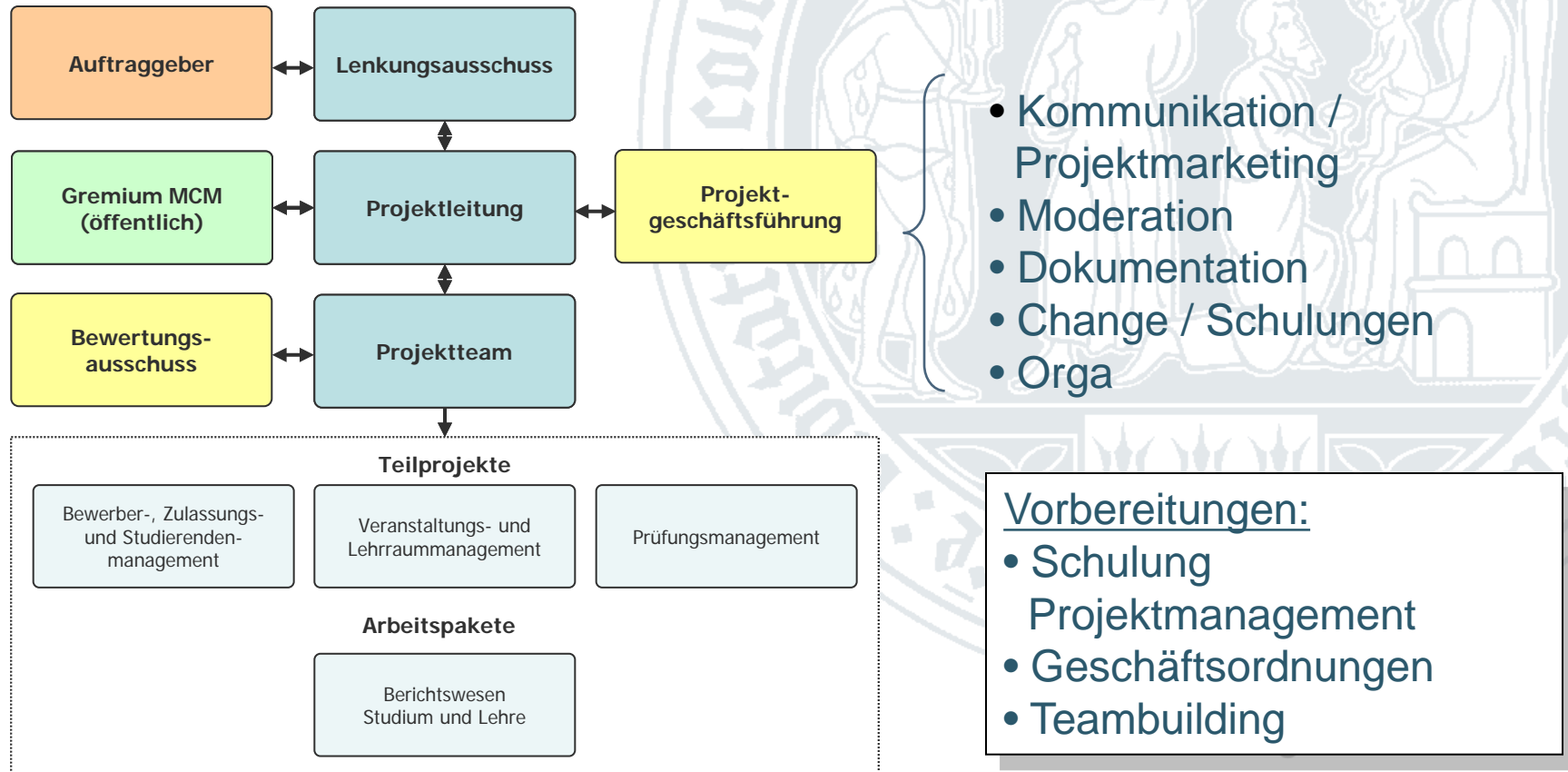
Zeitraum: Juli – Dezember 2010

- Erstellung des Sollkonzepts und der Sollprozesse (EPK) im Rahmen von Workshops mit Vertretern der Fakultäten und der Verwaltung
- Onlinebefragung der Mitarbeiter/-innen und Studierenden der Uzk
- Abnahme am 15.02.2011 durch die Fakultätsghremien und die betroffenen Verwaltungseinrichtungen

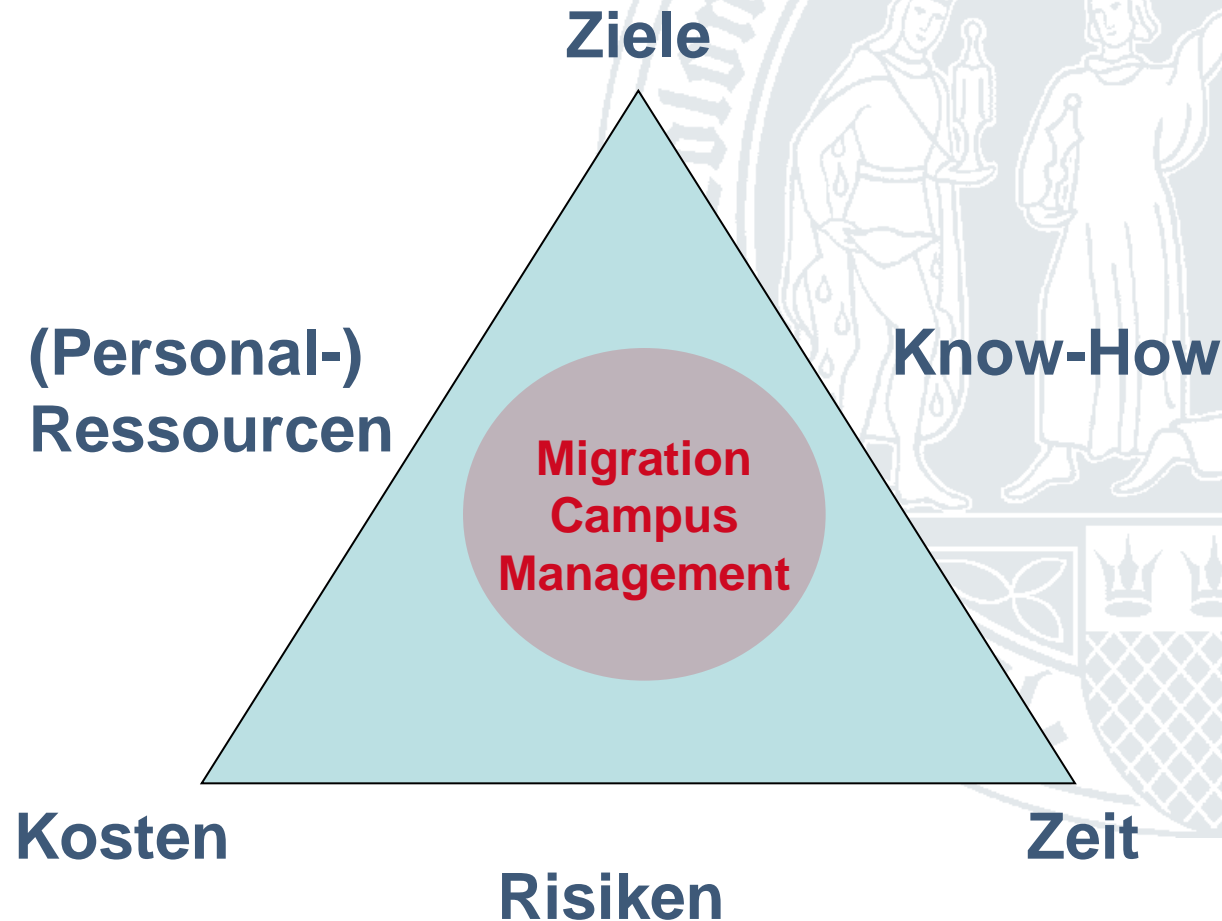


Abrufbar auf der Webseite des Projekts: www.mcm.uni-koeln.de

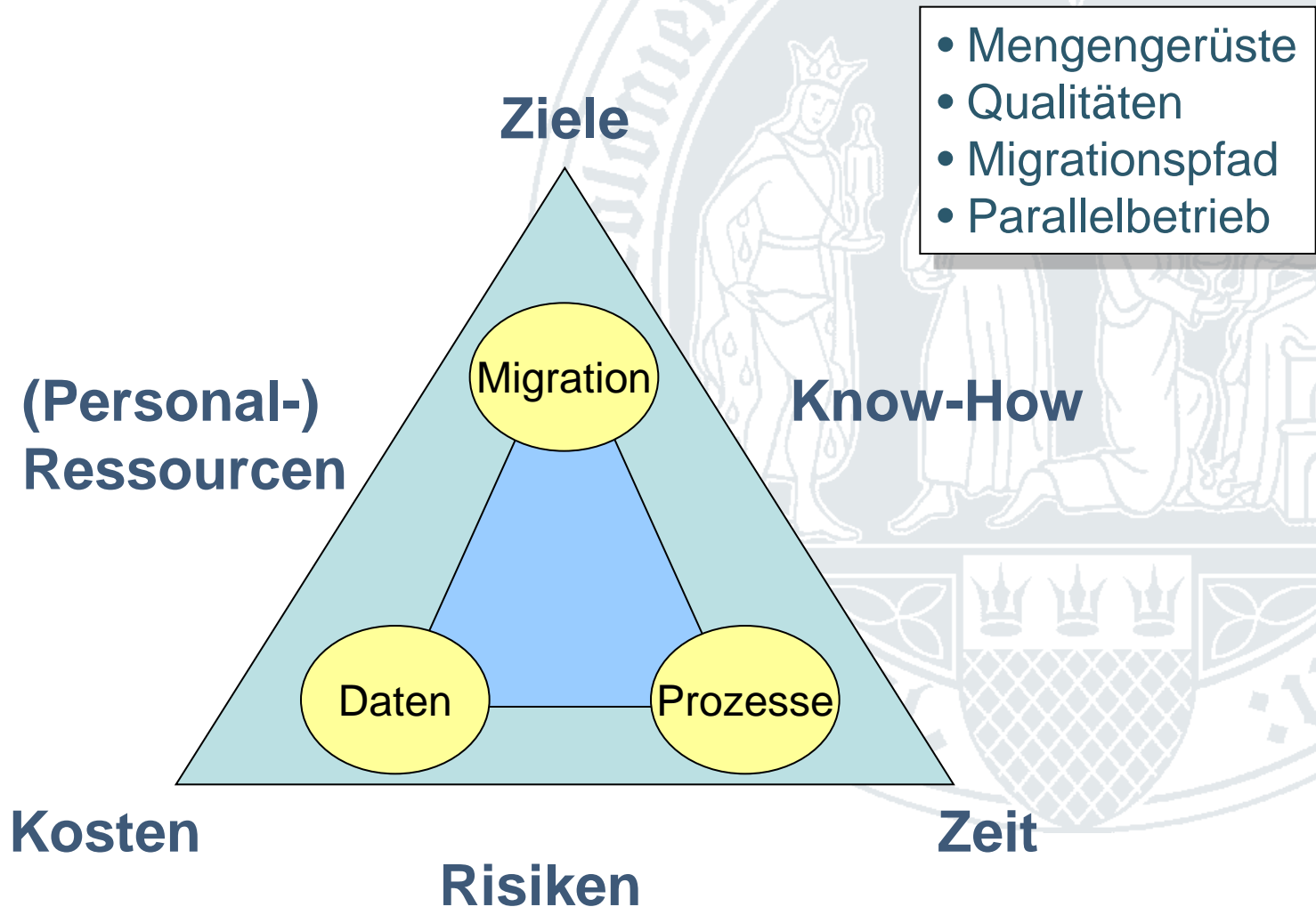
Projektplanung (2) - Projektstruktur



Projektplanung (3) - Dimensionen



Projektplanung (3) - Dimensionen



Projektantrag (1)

Projektantrag	Stand: Mittwoch, 17. Februar 2010	Projektleiter:
Projekt: Migration Campus Management	Auftraggeber: Rektorat der Universität zu Köln	
1. Ausgangslage / Auslöser		
<ul style="list-style-type: none">- unklare Zukunft der HIS-GX-Produkte- Erheblicher Vorlauf erforderlich- Abbildung einer großen Zahl neuer Prüfungsordnungen- Ausweitung der Selbstbedienungsfunktionen		
2. Projektbereich		
<ul style="list-style-type: none">- Projektgruppe POS/ LSF (KLIPS)- Verwaltungseinrichtungen- Fakultäten (Prüfungsämter)		
Im Scope:		
<ul style="list-style-type: none">- Bewerbermanagement- Zulassungsmanagement- Studierendenverwaltung- Veranstaltungsmanagement (inkl. Lehrraummanagement)- Prüfungsverwaltung- Berichtswesen Studium und Lehre		
Nicht im Scope:		
<ul style="list-style-type: none">- Alumnimanagement- Fundraising- Identitymanagement		



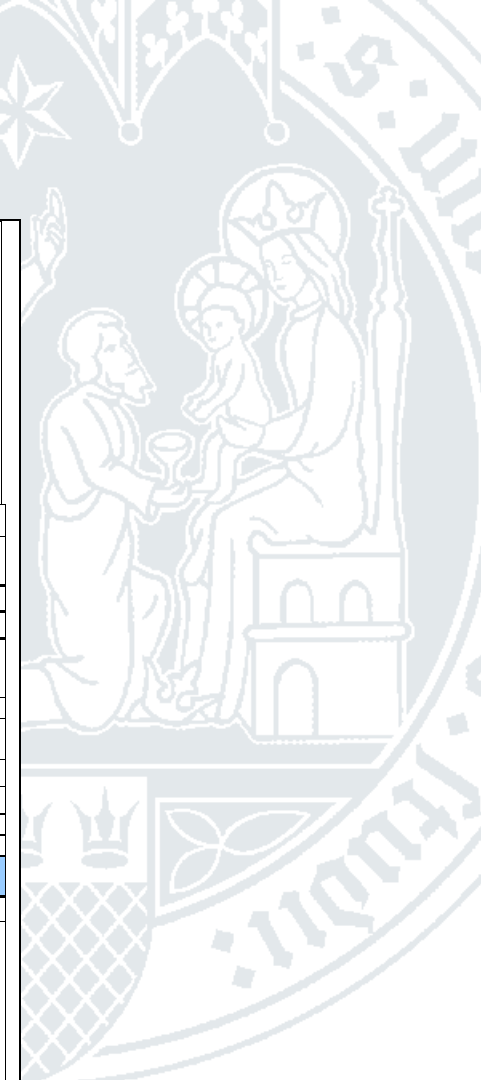
Projektantrag (2)

3. Ziele <ul style="list-style-type: none">- Integriertes System- Hohe Verbreitung- Konsentierter Ansatz
4. Messgrößen (quantitativ/qualitativ)/ Kennzahlen <ul style="list-style-type: none">- Verbreitungsgrad- Erfüllungsgrad- Stabilität
5. Einflussgrößen <ul style="list-style-type: none">- Berührungspunkte:<ul style="list-style-type: none">- Projekt Identity Management- Projekt E-Learning / ILIAS- Projekt Lehrevaluation- Projekt Lehrraummanagement- Projekt Bilanz (Beitragsclearing sowie Controlling und Berichtswesen)
6. Risikomanagement <ul style="list-style-type: none">- fehlende personelle Ressourcen<ul style="list-style-type: none">o Matrixorganisationo Örtliche Überlast gemäß akademischem Kalendero Gleichzeitigkeit von Projekten- Fehlendes Know how<ul style="list-style-type: none">o Projektarbeito Prozesse / Prozessoptimierung- Doppelten Abiturjahrgänge in 2013- Abhängigkeiten von anderen strategischen Projekten- Neue gesetzliche Rahmenbedingungen- Migration- Parallelbetrieb



Projektantrag (3)

7. Aufwand / Kosten															
<ul style="list-style-type: none"> - System <ul style="list-style-type: none"> o Kauf / Miete o Produkteinführung o Individualsoftware o Betrieb o Hardware, Betriebssoftware, Infrastruktur o Reisekosten - Personal - Sonstige Sachkosten 															
8. Termine / Meilensteine															
2010				2011				2012				2013			
	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Erheb. Ist-Prozesse (int. WS)															
Erarbeitung Sollkonzept															
OU durch HIS GmbH															
♦ Entscheidung															
♦ Fertigstellung Lastenheft															
Vorbereitung der Migration															
										Migration, Lasttests					
												Parallelbetrieb GX/ neues System			
9. Projektaufbauorganisation															
<p>Projektteam Gremium Migration Campusmanagement Lenkungsausschuss Projektmanagement</p>															
Unterschrift Projektleiter:								Unterschrift/Freigabe Auftraggeber:							



Vergabeverfahren

Die UzK hat ein „mehrstufiges Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb“ gewählt.

- EU-weite Ausschreibung über die Vergabeplattform des Landes NRW
- Teilnahmewettbewerb zur Vorauswahl der möglichen Bieter (Eignung hinsichtlich wirtschaftlicher, finanzieller und technischer Leistungsfähigkeit)
- Vergabeunterlagen
 - Vergabeunterlagen
 - Anlage 1 | Lastenheft
 - Anlage 2 | Prozesse
 - Anlage 3 | EVB-IT-Systemvertrag
 - Anlage 4 | Ergänzende Vertragsbedingungen
 - Anlage 5 | Preisblatt
- Angebotswertung der ausgewählten Bieter, ggf. über mehrere Stufen
- Finalisierung Vertrag



Bewertung und Zuschlag

Wertungskriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes:

- Leistungsumfang gemäß Anforderungskatalog:
 - Gewichtung der Rubriken des Lastenheftes (UzK)
 - Umsetzungsgrade (Bieterangaben) aus dem Anforderungskatalog
 - Ergebnisse der Gespräche/Besuche mit/von Referenzhochschulen
- Bieterpräsentationen und Bieterworkshops
- Kosten

Zuschlag: Geplant für den 26.3.2012

Lessions Learned

- Projektverankerung auf höchster Ebene (Rektorat, Prorektorat)
- Ein Projekt diesen Umfangs ist immer auch „Organisationsentwicklung“ und keine reine IT-Aufgabe
- Frühzeitige Auseinandersetzung mit den Anbietern:
 - Erfahrungsaustausch mit anderen Hochschulen
 - Einladung von Anbietern zu Präsentationen VOR Ausschreibung (vergaberechtlich bedenklich)
- Wichtig: Vergabestelle
- Hinzuziehung eines Juristen (Vertrags- und Vergabe-Recht) bei:
 - der Entwicklung der Vergabeunterlagen
 - der Entwicklung von Bewertungsschemata
 - Problemen im Laufe des Verfahrens
 - den Vertragsverhandlungen
- Externe Qualitätssicherung und Beratung
- Vergabeverfahren:
 - Vorsicht bei der Formulierung von Ausschlussanforderungen
 - Flexibilität im Bewertungsschema



Danke schön!

